20282 | Ausbildung der Ausbilder (AdA), berufsbegleitend

Kursumfang:	80 Unterrichtseinheiten (UE) zu 45 Minuten
Kurszeitraum:	14.08.2027 - 30.10.2027
Kurstage:	Samstag 08:00 - 15:00 Uhr
	10 x Samstage 8:00 Uhr 15:00 Uhr
	Prüfungsvorbereitung
Kurspreis:	580,00 €
Kursort:	bsw Bildungswerk der Sächsischen Wirtschaft gGmbH, Fachschule für Technik Leipzig, Gutenbergstraße 10, 04178 Leipzig, Ansprechpartner:, Rocco Niltop, E-Mail: rocco.niltop@bsw-mail.de
Zusätzlich:	Einladung zum Kurs und Rechnung bekommen Sie 14 Tage vor Kursbeginn.

Vorbereitung auf die IHK-Ausbildereignungsprüfung gemäß AEVO

Sie wollen Azubis ausbilden? Dieser Kurs bereitet Sie in Kürze auf die Ausbildereignungsprüfung vor der IHK vor. In Teilzeitkursen vermittelt ein erfahrenes Dozententeam alle erforderlichen berufs- und arbeitspädagogischen Kenntnisse, Fertigkeiten und rechtlichen Grundlagen.

Methoden/Inhalte

Handlungsfeld 1
Ausbildungsvoraussetzungen prüfen und Ausbildung planen

1. Vorteile und Nutzen der betrieblichen Ausbildung darstellen und begründen.
2. Bei Planungen und Entscheidungen hinsichtlich des betrieblichen Ausbildungsbedarfs auf der Grundlage der rechtlichen, tarifrechtlichen und betrieblichen Rahmenbedingungen mitwirken.
3. Die Strukturen des Berufsbildungssystems und seine Schnittstellen darstellen.
4. Ausbildungsberufe für den Betrieb auswählen und dies begründen.
5. Die Eignung des Betriebes für die Ausbildung in dem angestrebten Ausbildungsberuf prüfen sowie ob und inwieweit Ausbildungsinhalte durch Maßnahmen außerhalb der Ausbildungsstätte, insbesondere Ausbildung im Verbund, überbetriebliche und außerbetriebliche Ausbildung, vermittelt werden können.

Handlungsfeld 2
Ausbildung vorbereiten und bei der Einstellung von Auszubildenden mitwirken

1. Auf der Grundlage einer Ausbildungsordnung einen betrieblichen Ausbildungsplan erstellen, der sich insbesondere an den berufstypischen Arbeits- und Geschäftsprozessen orientiert.
2. Die Möglichkeiten der Mitwirkung und Mitbestimmung der betrieblichen Interessenvertretungen in der Berufsbildung berücksichtigen.
3. Den Kooperationsbedarf ermitteln und sich inhaltlich sowie organisatorisch mit den Kooperationspartnern, insbesondere der Berufsschule, abstimmen.
4. Kriterien und Verfahren zur Auswahl von Auszubildenden auch unter Berücksichtigung Ihrer Verschiedenartigkeit anwenden.
5. Den Berufsausbildungsvertrag vorbereiten und die Eintragung des Vertrages bei der zuständigen Stelle veranlassen.
6. Die Möglichkeiten prüfen, ob Teile der Berufsausbildung im Ausland durchgeführt werden können.

Handlungsfeld 3
Ausbildung durchführen

1. Lernförderliche Bedingungen und eine motivierende Lernkultur schaffen, Reckmeldungen geben und empfangen.
2. Die Probezeit organisieren, gestalten und bewerten.
3. Aus dem betrieblichen Ausbildungsplan und den berufstypischen Arbeits- und Geschäftsprozessen betriebliche Lern- und Arbeitsaufgaben entwickeln und gestalten.
4. Ausbildungsmethoden und -medien zielgruppengerecht auswählen und situationsspezifisch einsetzen.
5. Auszubildende bei Lernschwierigkeiten durch individuelle Gestaltung der Ausbildung und Lernberatung unterstützen, bei Bedarf ausbildungsunterstützende Hilfen einsetzen und die Möglichkeit zur Verlängerung der Ausbildungszeit prüfen.
6. Zusätzliche Ausbildungsangebote, insbesondere in Form von Zusatzqualifikationen, gestalten und die Möglichkeit der Verkürzung der Ausbildungsdauer und die der vorzeitigen Zulassung zur Abschlussprüfung zu prüfen.
7. Die soziale und persönliche Entwicklung von Auszubildenden fördern, Probleme und Konflikte rechtzeitig erkennen sowie auf eine Lösung hinwirken.
8. Leistungen feststellen und bewerten, Leistungsbeurteilungen Dritter und Prüfungsergebnisse auswerten, Beurteilungsgespräche führen, Rückschlüsse für den weiteren Ausbildungsverlauf ziehen.
9. Interkulturelle Kompetenzen fördern

Handlungsfeld 4
Ausbildung abschließen

1. Auszubildende auf die Abschluss- und Gesellenprüfung unter Berücksichtigung der Prüfungstermine vorbereiten und die Ausbildung zu einem erfolgreichen Abschluss führen.
2. Für die Anmeldung der Auszubildenden zu Prüfungen bei der zuständigen Stelle sorgen und diese auf durchführungsrelevante Besonderheiten hinweisen.
3. An der Erstellung eines schriftlichen Zeugnisses auf der Grundlage von Leistungsbeurteilungen mitwirken.

4. Auszubildende über betriebliche Entwicklungswege und berufliche Weiterbildungsmöglichkeiten informieren und beraten

Zugangsvoraussetzungen

Berufserfahrung

Zusätzliche Informationen

- Prüfungsvorbereitung: **30.10.2027**
- IHK-Prüfung: **03.11.2027**

Anmeldeschluss für die Prüfung:
1.8.2027

Zielgruppe

Ausbildungsverantwortliche, Fachkräfte mit abgeschlossener Berufsausbildung, die theoretische Kenntnisse und praktisches Know-how an Auszubildende vermitteln wollen.